

Kontrolle der Spann- und Umlenkrollen bei der Inspektion

Technische Info-Nr. 1830

Fahrzeughersteller:

Audi, Seat, Skoda, VW

Betroffene Motoren:

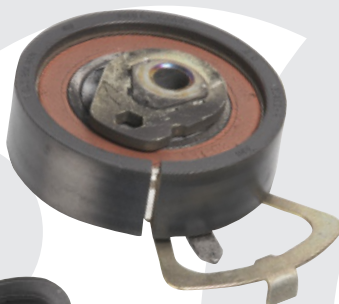
1,4; 1,4 16V; 1,6; 1,6 16V

Wichtiger Hinweis:

Angaben des Fahrzeugherstellers beachten!
Weitere Produkt- und Reparaturanleitungen finden Sie unter www.ruville.de

Bei verschiedenen Modellen der obengenannten Hersteller mit 8V-Motoren und 16V-Motoren kann es in einzelnen Fällen vorkommen, dass die Zahnriemenspannrolle und/oder die Zahnriemenumlenkrolle im Bereich der Rollenauflfläche Beschädigungen aufweisen.

Zahnriemenspannrolle



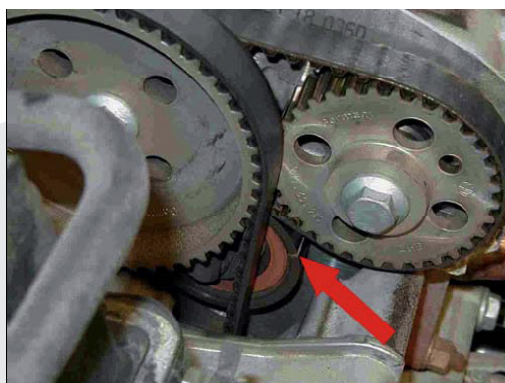
Zahnriemenumlenkrolle

Eine Beschädigung der Rollenauflfläche kann unter Umständen zu einem Schaden am Zahnriemen und damit zum Reißen des Zahnriemens führen.

Wir empfehlen eine ausführliche Sichtprüfung aller Riementriebkomponenten bei einer Laufleistung von 30.000 km oder spätestens bei 60.000 km.

Vorgehensweise:

Drehen Sie den Motor von Hand langsam durch, da sich eine Beschädigung der Rollenauflfläche unter Umständen genau an der Unterseite befindet und beim einmaligen Hinschauen nicht gesehen werden kann (gegebenenfalls 2. Mechaniker erforderlich).



Beschädigung an der Rollenauflfläche

Sollten Ihnen Beschädigungen an den Rollenauflflächen auffallen, ersetzen Sie bitte die beschädigten Komponenten.

Montagehinweis:

- Zahnriemenspannrolle und Zahnriemenumlenkrolle vor Montage auf Beschädigung prüfen
- Bauteile nicht fallen lassen
- Zur Montage des Zahnriemens keine Hebelwerkzeuge (wie z.B. Schraubendreher) verwenden
- Beschädigte Komponenten ersetzen
- Anziehdrehmomente des Fahrzeugherstellers beachten